

le, Wash. Der Motor... fahrt nach dem nördlichen Meer angetreten. Das der Fahrt ist Rome... die Forschungsreise soll... f Jahre erstrecken. Die... wird von Kapitän Decar... befehligt. Koad Amund... fahrt nach Rome einen... Der Racine... und eine gan... von Fahrzeugen der... Queen City Nacht... der Expedition den... hinauf das Gekletze... geles. Drei Beamte... Mitglieder des Au Klug... von der Grandjura... bindung mit dem Leber... in Haus in Anglewood... ril in Anklagezustand... angeklagten Klau... William S. Coburn... in der pazifischen Lo... Supreme - Anwalt des... Price, King Kleagle... Kalifornien, und... Kleagle-Organisator in... Los Angeles. Vater... hier in Haft, Coburn... sollen sich im Osten be... Anklagen lauten auf... führung, Menschenrech... schen Angriff.

### St. Peters Bote,

die älteste deutsche katholische Zeitung Canadas, erscheint jeden Donnerstag in Münster, Sask., und kostet bei Vorausbezahlung:  
In Canada, per Jahrgang \$2.00  
In den Staaten u. Ausland, \$2.50  
Einzeln Nummern 10 Cents.  
Ankündigungen werden berechnet zu 1.00 Dollar pro Zoll einseitig für die erste Einrückung, 50 Cents pro Zoll für nachfolgende Einrückungen.  
Kontaktsanzeigen werden zu 20 Cents pro Zeile wöchentlich berechnet.  
Werbungsanzeigen werden zu \$2.00 pro Zoll für 4 Insertionen, oder \$20.00 pro Zoll jährlich berechnet. Rabatt bei großen Aufträgen gewährt.  
Jede nach Ansicht der Herausgeber für eine ernstliche katholische Familienzeitung unpassende Anzeige wird unbedingt zurückgewiesen.  
Man adressiere alle Briefe u.s.w. an  
**ST. PETERS BOTE,**  
Muenster, Sask., Canada.

# St. Peters Bote.

Ein Familienblatt zur Erbauung und Belehrung.

Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner Vätern zu Münster, Sask., Canada.

19. Jahrgang, No. 20. Münster, Sask., Donnerstag den 29. Juni 1922. Fortlaufende No. 934.

### St. Peters Bote,

the oldest Catholic newspaper in Saskatchewan, is published every Thursday at Muenster, Sask. It is an excellent advertising medium.  
SUBSCRIPTIONS:  
\$2.00 per year, payable in advance.  
\$2.50 to the United States and abroad  
Single numbers 10 cents.  
ADVERTISING RATES:  
Transient advertising \$1.00 per inch for first insertion, 50 cents per inch for subsequent insertions. Reading Notices 20 cents per count line. Display advertising \$2.00 per inch for 4 insertions, \$20.00 per inch for one year. Discount given on large contracts. Legal Notices 12 cts. per ligate line 1st insertion, 8 cts. later.  
No advertisement admitted at any price, which the publishers consider unsuitable to a Catholic family paper.  
Address all communications to  
**ST. PETERS BOTE,**  
Muenster, Sask., Canada.

### Vom Ausland.

#### Dr. Rathenau, deutscher Minister des Auswärtigen, in Berlin ermordet.

Berlin. Walter Rathenau, der Minister für Auswärtige Angelegenheiten und einer der besten Männer in der deutschen Regierung, wurde am Samstag von einem Meuchelmörder getötet. Kurz nachdem der Minister in seinem Auto sein Heim im Vorort Grunewald verlassen hatte, um sich ins Büro zu begeben, überholte ihn ein anderes Auto, aus dem eine Anzahl Schüsse abgegeben wurden. Nach anderen Berichten wurde außerdem eine Handgranate geworfen. Tot fand der Minister zusammen, während die Mörder entkamen. Kurz nach 11 Uhr gelangte die Nachricht in den Reichstag, wo sie tiefe Erschütterung und unbeschreibliche Erregung hervorrief. Durch seine Haltung im Ministerium Wirth hatte sich Rathenau, genau wie seinerzeit Erzberger, schon lange den Kopf der Deutsch-Nationalen (Monarchisten) zugezogen, und am Freitag erst hatte Dr. Helfferich, der Führer der Nationalen, im Reichstag eine feurige Anklage gegen die Regierung und besonders gegen Rathenau gehalten. Als Präsident Sobie die Ermordung Rathenaus bekannt gab, brach ein selbst im Reichstag noch nie dagewesener Tumult aus. Sozialistische Abgeordnete drangen mit den Ruf „Mordbube! Meuchelmörder!“ auf Helfferich ein, der angsterfüllt in seinem Sessel saß. Die Sitzung wurde dann vertagt. Kanzler Wirth sagte: „Rathenau wußte schon seit Wochen, daß sein Leben bedroht war. Ich glaube, Schuld war die gewissenlose Hebe der Reaktionen, aber auch Frankreichs Haß und Unterdrückungspolitik, die die Deutschen zur Verzweiflung treibt. Ich denke, die Reiche kommt jetzt an mich.“

#### Feldmarschall Sir Henry Wilson in London ermordet.

London. Feldmarschall Sir Henry Wilson wurde am letzten Donnerstag nachmittags vor seiner Wohnung in London von zwei Meuchlern erschossen. Der Feldmarschall war von der Enthüllung eines Kriegsvertrages zurückgekehrt und jochte aus seinem Auto steigen, um sich in seine Wohnung zu begeben, als zwei Männer sich ihm nahen und aus ihren Revolvern eine Anzahl Schüsse auf ihn abfeuerten; von mehreren Kugeln getroffen, brach der Marschall tot zusammen. Die Mörder, verfolgt von Polizisten, die sich in der Nähe des Ermordeten befanden, rannten

#### Deutschlands sechs Punkte

lautet der Titel eines von der „Deutsche Allgemeine Zeitung“ veröffentlichten und augenscheinlich von Hugo Stinnes inspirierten Leitartikels, der ein halbes Duzend Forderungen aufzählt, bezüglich welcher die Alliierten nachgeben müssen, ehe Deutschland im Staube ist, seinen Kriegsschuldungsverpflichtungen nachzukommen. Die 6 Bedingungen sind: 1.) Räumung von Düsseldorf, Duisburg und Ruhrort und Aufhebung des Ausfuhrzolls von 26 Prozent. 2.) Räumung des linken Rheinufers. 3.) Räumung des Saarbeckens. 4.) Freihandel für Deutschland mit Danzig und durch den im Friedensvertrag von Versailles vorgesehenen Korridor von Danzig. 5.) Die Grenzbestimmungen in Oberschlesien im Einklang mit dem Friedensvertrag von Versailles. 6.) Aufhebung der Weistbegünstigungsklausel. Die Zeitung vergleicht das deutsche industrielle System mit einem Körper, der jetzt nur noch ein Kumpf ist und täglich immer mehr weißgeblutet wird, während trotzdem, wie das Blatt schreibt, von diesem Körper erwartet wird, daß er arbeitet und seine Lasten trägt, was ein Ding der Unmöglichkeit ist. Die Zeitung stimmt mit der Ansicht des internationalen Ausschusses der Bankiers überein, der zufolge von einer Zahlungsfähigkeit Deutschlands nur die Rede sein kann, wenn vorerst der Vertrag der von Deutschland zu zahlenden Kriegsschuldung auf Grund seines produktiven Könnens festgelegt worden ist. So lange die Gläubiger mit der Ausplünderung

#### Die Straßen und Schossen auf die sie verfolgenden Polizisten, von denen sie einen töteten und drei verwundeten, ehe es gelang, sie festzunehmen.

Einer der Mörder machte nach seiner Festnahme einen Selbstmordversuch und mußte schwer verwundet in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Mörder sind Jesländer und, wie es heißt, Mitglieder der republikanischen irischen Armee. Das letztere wurde indes von maßgebender irischer Seite in Abrede gestellt, wie überhaupt die irische Regierung alle Verantwortung für das Attentat ablehnt. Der ermordete Feldmarschall war während des Krieges Generalstabschef der britischen Armee. Seit März dieses Jahres war er militärischer Ratgeber des Premiers Craig von Ulster (Nord-Irland) und ein entschiedener Feind Südirlands, gegen welches er Gewaltmaßregeln empfahl. Er war 58 Jahre alt. Die Beisetzung des Ermordeten fand mit allen militärischen Ehren am Montag in der St. Pauls Kathedrale zu London statt.

#### Die fünf Ausführungen der Oberammergauer Passionenspiele im Monat Mai waren von 33,938 Personen besucht.

Engelochlossen in diese Zahl sind 4827 Ausländer, von denen mehr als die Hälfte Amerikaner waren. Auch viele Spanier wohnten der Vorstellungen bei. Der Andrang zu der Vorstellung am Pfingstfest war ein derartiger, daß am Montag eine Sondervorstellung eingelegt werden mußte. Die Nachfrage nach Sitten ist eine derartig große, daß wahrscheinlich während dieses ganzen Monats Extravotstellungen an Montagen notwendig werden dürften, um allen Anforderungen zu genügen.

#### Ein deutsches Stahlwerk, die Firma Klockner und Kompagnie, die früher Lothringer Hüttenwerk hieß, ist von Lothringen nach Deutschland übergesiedelt und baut in Kappel ein Stahlwerk, aus dem sie 70,000 Mann beschäftigen wird.

Die Firma hat in der Nähe von Kappel eigene Bergwerke. Kappel liegt bei Rastatt an der Bahnstrecke Berlin-Köln und nahe dem Rhein-Elbe Kanal. In dem Staatshort bei Bargwall in der Nähe von Jelsch, Provinz Brandenburg, kam vor kurzer Zeit ein Kiefernbrand zum Ausbruch. Die Entstehung des Feuers wird darauf zurückgeführt, daß ein Holzfahrer sich in der Heide eine Zigarette angezündet und das Streichholz achtlos beiseite geworfen hatte. Das Feuer fand in dem trockenen Heidekraut reiche Nahrung und in wenigen Minuten räumte die ganze Heide in Brand. Die Flammen griffen mit solcher Geschwindigkeit um sich, daß sogar der Wagen des Holzfahrers von ihnen erfaßt wurde und er kaum Zeit hatte, die Pferde auszuspannen und sich zu retten. Noch ehe die Feuerwehr eingreifen konnte, hatte das Feuer Schonungen und Holzbestände ergriffen und sich auf weite Flächen ausgedehnt. Nur durch Anzünden von Gegenfeuer war es möglich, den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Schätzungs-

#### Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner Vätern zu Münster, Sask., Canada.

werte sind etwa 1200 Morgen Forst (über 750 Acres) vernichtet worden. Der Schaden geht in die Millionen. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß es in Westphalen, Ober- und Niedersachsen, zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen französischen Soldaten und einer Abteilung Plebiszit-Polizei, die aus Deutschen und Polen zusammengesetzt ist, gekommen sei. Wie es heißt, hatten die Plebiszit-Polizisten Befehl erhalten, die Franzosen als Ortswache abzulösen. Die Franzosen wollten nicht weichen, und als die Ortsbewohner für die Plebiszit-Polizisten Partei ergriffen, begannen die französischen Soldaten zu schießen. Vier Zivilisten wurden getötet. Hamburg. Am 16. Juni ereignete sich bei Hamburg ein schweres Schiffsunglück. Der Dampfer „Aare“ vom Brasilianischen Lloyd klappte um, während er nach seinem Dock geschleppt wurde, und mindestens 50 Personen ertranken. Wahrscheinlich sind aber weit mehr Leute umgekommen.

#### Die fünf Ausführungen der Oberammergauer Passionenspiele im Monat Mai waren von 33,938 Personen besucht.

Engelochlossen in diese Zahl sind 4827 Ausländer, von denen mehr als die Hälfte Amerikaner waren. Auch viele Spanier wohnten der Vorstellungen bei. Der Andrang zu der Vorstellung am Pfingstfest war ein derartiger, daß am Montag eine Sondervorstellung eingelegt werden mußte. Die Nachfrage nach Sitten ist eine derartig große, daß wahrscheinlich während dieses ganzen Monats Extravotstellungen an Montagen notwendig werden dürften, um allen Anforderungen zu genügen.

#### Ein deutsches Stahlwerk, die Firma Klockner und Kompagnie, die früher Lothringer Hüttenwerk hieß, ist von Lothringen nach Deutschland übergesiedelt und baut in Kappel ein Stahlwerk, aus dem sie 70,000 Mann beschäftigen wird.

Die Firma hat in der Nähe von Kappel eigene Bergwerke. Kappel liegt bei Rastatt an der Bahnstrecke Berlin-Köln und nahe dem Rhein-Elbe Kanal. In dem Staatshort bei Bargwall in der Nähe von Jelsch, Provinz Brandenburg, kam vor kurzer Zeit ein Kiefernbrand zum Ausbruch. Die Entstehung des Feuers wird darauf zurückgeführt, daß ein Holzfahrer sich in der Heide eine Zigarette angezündet und das Streichholz achtlos beiseite geworfen hatte. Das Feuer fand in dem trockenen Heidekraut reiche Nahrung und in wenigen Minuten räumte die ganze Heide in Brand. Die Flammen griffen mit solcher Geschwindigkeit um sich, daß sogar der Wagen des Holzfahrers von ihnen erfaßt wurde und er kaum Zeit hatte, die Pferde auszuspannen und sich zu retten. Noch ehe die Feuerwehr eingreifen konnte, hatte das Feuer Schonungen und Holzbestände ergriffen und sich auf weite Flächen ausgedehnt. Nur durch Anzünden von Gegenfeuer war es möglich, den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Schätzungs-

#### Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner Vätern zu Münster, Sask., Canada.

werte sind etwa 1200 Morgen Forst (über 750 Acres) vernichtet worden. Der Schaden geht in die Millionen. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß es in Westphalen, Ober- und Niedersachsen, zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen französischen Soldaten und einer Abteilung Plebiszit-Polizei, die aus Deutschen und Polen zusammengesetzt ist, gekommen sei. Wie es heißt, hatten die Plebiszit-Polizisten Befehl erhalten, die Franzosen als Ortswache abzulösen. Die Franzosen wollten nicht weichen, und als die Ortsbewohner für die Plebiszit-Polizisten Partei ergriffen, begannen die französischen Soldaten zu schießen. Vier Zivilisten wurden getötet. Hamburg. Am 16. Juni ereignete sich bei Hamburg ein schweres Schiffsunglück. Der Dampfer „Aare“ vom Brasilianischen Lloyd klappte um, während er nach seinem Dock geschleppt wurde, und mindestens 50 Personen ertranken. Wahrscheinlich sind aber weit mehr Leute umgekommen.

#### Die fünf Ausführungen der Oberammergauer Passionenspiele im Monat Mai waren von 33,938 Personen besucht.

Engelochlossen in diese Zahl sind 4827 Ausländer, von denen mehr als die Hälfte Amerikaner waren. Auch viele Spanier wohnten der Vorstellungen bei. Der Andrang zu der Vorstellung am Pfingstfest war ein derartiger, daß am Montag eine Sondervorstellung eingelegt werden mußte. Die Nachfrage nach Sitten ist eine derartig große, daß wahrscheinlich während dieses ganzen Monats Extravotstellungen an Montagen notwendig werden dürften, um allen Anforderungen zu genügen.

#### Ein deutsches Stahlwerk, die Firma Klockner und Kompagnie, die früher Lothringer Hüttenwerk hieß, ist von Lothringen nach Deutschland übergesiedelt und baut in Kappel ein Stahlwerk, aus dem sie 70,000 Mann beschäftigen wird.

Die Firma hat in der Nähe von Kappel eigene Bergwerke. Kappel liegt bei Rastatt an der Bahnstrecke Berlin-Köln und nahe dem Rhein-Elbe Kanal. In dem Staatshort bei Bargwall in der Nähe von Jelsch, Provinz Brandenburg, kam vor kurzer Zeit ein Kiefernbrand zum Ausbruch. Die Entstehung des Feuers wird darauf zurückgeführt, daß ein Holzfahrer sich in der Heide eine Zigarette angezündet und das Streichholz achtlos beiseite geworfen hatte. Das Feuer fand in dem trockenen Heidekraut reiche Nahrung und in wenigen Minuten räumte die ganze Heide in Brand. Die Flammen griffen mit solcher Geschwindigkeit um sich, daß sogar der Wagen des Holzfahrers von ihnen erfaßt wurde und er kaum Zeit hatte, die Pferde auszuspannen und sich zu retten. Noch ehe die Feuerwehr eingreifen konnte, hatte das Feuer Schonungen und Holzbestände ergriffen und sich auf weite Flächen ausgedehnt. Nur durch Anzünden von Gegenfeuer war es möglich, den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Schätzungs-

#### Die erste deutsche katholische Zeitung Canadas, wird mit Empfehlung des hochw. Bischofs Pascal von Prince Albert und des hochw. Bischofs Langevin von St. Boniface, wöchentlich herausgegeben von den Benediktiner Vätern zu Münster, Sask., Canada.

werte sind etwa 1200 Morgen Forst (über 750 Acres) vernichtet worden. Der Schaden geht in die Millionen. Hier ist die Nachricht eingetroffen, daß es in Westphalen, Ober- und Niedersachsen, zu einem blutigen Zusammenstoß zwischen französischen Soldaten und einer Abteilung Plebiszit-Polizei, die aus Deutschen und Polen zusammengesetzt ist, gekommen sei. Wie es heißt, hatten die Plebiszit-Polizisten Befehl erhalten, die Franzosen als Ortswache abzulösen. Die Franzosen wollten nicht weichen, und als die Ortsbewohner für die Plebiszit-Polizisten Partei ergriffen, begannen die französischen Soldaten zu schießen. Vier Zivilisten wurden getötet. Hamburg. Am 16. Juni ereignete sich bei Hamburg ein schweres Schiffsunglück. Der Dampfer „Aare“ vom Brasilianischen Lloyd klappte um, während er nach seinem Dock geschleppt wurde, und mindestens 50 Personen ertranken. Wahrscheinlich sind aber weit mehr Leute umgekommen.

#### Die fünf Ausführungen der Oberammergauer Passionenspiele im Monat Mai waren von 33,938 Personen besucht.

Engelochlossen in diese Zahl sind 4827 Ausländer, von denen mehr als die Hälfte Amerikaner waren. Auch viele Spanier wohnten der Vorstellungen bei. Der Andrang zu der Vorstellung am Pfingstfest war ein derartiger, daß am Montag eine Sondervorstellung eingelegt werden mußte. Die Nachfrage nach Sitten ist eine derartig große, daß wahrscheinlich während dieses ganzen Monats Extravotstellungen an Montagen notwendig werden dürften, um allen Anforderungen zu genügen.

#### Ein deutsches Stahlwerk, die Firma Klockner und Kompagnie, die früher Lothringer Hüttenwerk hieß, ist von Lothringen nach Deutschland übergesiedelt und baut in Kappel ein Stahlwerk, aus dem sie 70,000 Mann beschäftigen wird.

Die Firma hat in der Nähe von Kappel eigene Bergwerke. Kappel liegt bei Rastatt an der Bahnstrecke Berlin-Köln und nahe dem Rhein-Elbe Kanal. In dem Staatshort bei Bargwall in der Nähe von Jelsch, Provinz Brandenburg, kam vor kurzer Zeit ein Kiefernbrand zum Ausbruch. Die Entstehung des Feuers wird darauf zurückgeführt, daß ein Holzfahrer sich in der Heide eine Zigarette angezündet und das Streichholz achtlos beiseite geworfen hatte. Das Feuer fand in dem trockenen Heidekraut reiche Nahrung und in wenigen Minuten räumte die ganze Heide in Brand. Die Flammen griffen mit solcher Geschwindigkeit um sich, daß sogar der Wagen des Holzfahrers von ihnen erfaßt wurde und er kaum Zeit hatte, die Pferde auszuspannen und sich zu retten. Noch ehe die Feuerwehr eingreifen konnte, hatte das Feuer Schonungen und Holzbestände ergriffen und sich auf weite Flächen ausgedehnt. Nur durch Anzünden von Gegenfeuer war es möglich, den Brand unter Kontrolle zu bekommen. Schätzungs-

#### 44 Streikbrecher in Illinois niedergemetzelt.

In Berlin, Ill., wo seit dem 1. April begonnenen Kohlenstreik ein Kohlenbergwerk von nicht organisierten Streikbrechern betrieben wurde, wurden von der bewaffneten Vernehmung einige der streikenden Bergleute verhaftet und einer gefoltert. Darauf sammelten sich am nächsten Tage gegen 1500 der organisierten Streiker, nahmen 44 Streikbrecher gefangen und führten sie in einen nahen Wald, wo man ihnen bedeutete die Wegst zu verlassen. Als die Streikbrecher zu entkommen suchten, eröffneten die Streiker Feuer. Nur wenigen gelang es zu entfliehen, alle anderen wurden niedergemetzelt, zum Teil auch grauliche Weise. Viele wurden erschossen, andere gehängt, ins Wasser geworfen, ihnen die Kehle durchgeschnitten. Die Führer der Arbeiterverbände behaupten zwar den entsetzlichen Vorfällen, schieben aber die Hauptschuld den Streikbrechern zu. Auch die Behörden stehen auf diesem Standpunkt, denn die Grube wurde von den Besitzern in Betrieb gehalten trotz eindringlicher Abmahnung seitens der Behörden, die jeglichen Schutz der Grube verweigert hatten.

#### Gewaltiger Sturm in Manitoba.

Ein zyklonartiger Sturm richtete am letzten Freitag in einem großen Teil Manitobas gewaltigen Schaden an. Am schlimmsten war die Stadt Brandon in Portage la Prairie, wo viele Häuser umgeweht und Bäume entwurzelt wurden, auch in Brandon und Winnipeg wurde großer Schaden angerichtet. In Winnipeg wurde ein Elevator umgeweht und drei protestantische Kirchen zerstört. Soweit bis jetzt bekannt, kamen 3 Personen ums Leben. In Portage la Prairie allein sind der Materialschaden auf 2,000,000 geschätzt, in Winnipeg geht der Schaden in die Hunderttausende. Von den Landdistrikten kamen bis jetzt nur wenige Nachrichten ein, da familiäre Dränge niedergewirft sind; man fürchtet aber, daß noch mehr Menschen umgekommen sind. Der auf den Fernen ungerichtete Schaden ist ein gewaltiger. Auch in verschiedenen Teilen Saskatchewan verursachte der Sturm großen Schaden; so wurde in Qu'Appelle der dortige presbyterianische Indianerschule zerstört.